

Kennzeichnungsetiketten - endlich alles lesbar?

Aline Rommert

BAuA Veranstaltung zur CLP-
Revision
24.09.2024, Dortmund





1. VdL – der Verband

2. Relevanz und Hintergrund

3. Die neuen Kennzeichnungsvorgaben im Detail

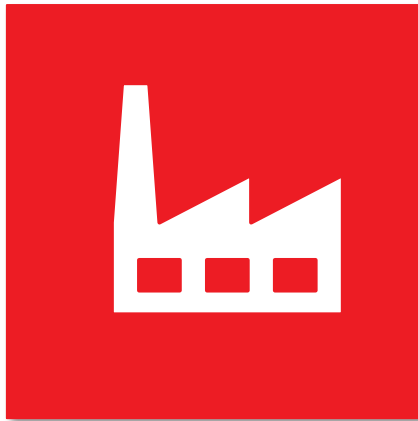
4. Umsetzung in der Praxis – Herausforderungen für die Unternehmen

5. Verbandsaktivitäten

6. Abschließende Gedanken



Über 200
Mitgliedsfirmen



8 Milliarden
Umsatz



25.000 direkt
Beschäftigte



Der VdL steht für 90 Prozent der Farben-, Lack- und Druckfarbenindustrie in Deutschland



Bautenfarben &
Putze

Bautenanstrichmittel
Putz & Dekor



Performance
Coatings

Industrielacke
Holzlacke
Korrosionsschutz-
beschichtungsstoffe



Druckfarben

Offset
Flexo
Tiefdruck
Siebdruck
Digital



Pulverlacke

Pulverlacke



CLP-Revision als Kernstück der Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit

In einem ersten Schritt wurden mit der delegierten Verordnung (EU) 2023/707 der CLP-Verordnung vier neue Gefahrenklassen hinzugefügt.

In einem zweiten Schritt soll nun der Haupttext der CLP-Verordnung angepasst werden. Im April wurde der Kompromisstext im Europäischen Parlament angenommen und Anfang September wurde der Corrigendum Text im ENVI-Ausschuss verabschiedet.

Ziele der CLP-Revision:

- die Wertschöpfung in der chemischen Industrie nachhaltiger und gleichzeitig sicherer zu gestalten
- die Akteure in der Lieferkette und die breite Öffentlichkeit besser über mögliche Gefahren von chemischen Substanzen und Gemischen zu informieren



- ❖ **Mindestschriftgrößen für Kennzeichnungsetiketten** von 1,2 mm (x-Höhe) für Gebinde bis max. 0,5 L bis hin zu 2,0 mm für Gebinde ab 50 L
- ❖ **Zeilenabstand** 120 %, schwarze Schriftfarbe auf weißem Hintergrund
- ❖ **Übergangsfristen:** 18 bzw. 24 Monate, Abverkaufsfristen 42 bzw. 48 Monate
- ❖ **Faltetiketten:** Weitere Verbreitung angestrebt, Vorgaben für Vorderseite wie Piktogramme und Signalwörter in allen Sprachen, UFI, Verweis auf alle Sprachen auf Innenseiten mit Code
- ❖ Neueinführung von **digitalen Etiketten** mit technischen Vorgaben, jedoch nur zusätzlich zu physischen Etiketten mit unveränderten Anforderungen; Ermächtigung der Kommission, die Nutzung von digitalen Etiketten per delegiertem Rechtsakt an die technische Entwicklung anzupassen



Minimum dimensions of labels and pictograms and minimum font size

Capacity of the package	Dimensions of the label (in millimetres) for the information required by Article 17	Dimensions of each pictogram (in millimetres)	Minimum font size (x-height in millimetres)
<i>Not exceeding 0,5 litres</i>	<i>If possible, at least 52×74</i>	<i>Not smaller than 10×10 If possible, at least 16×16</i>	<i>1,2</i>
<i>Greater than 0,5 litres but not exceeding 3 litres</i>			<i>1,4</i>
<i>Greater than 3 litres but not exceeding 50 litres</i>	<i>At least 74×105</i>	<i>At least 23×23</i>	<i>1,8</i>
<i>Greater than 50 litres but not exceeding 500 litres</i>	<i>At least 105×148</i>	<i>At least 32×32</i>	<i>2,0</i>
<i>Greater than 500 litres</i>	<i>At least 148×210</i>	<i>At least 46×46</i>	<i>2,0</i>

1.2.1.5. Der Text auf dem Etikett muss die folgenden Merkmale aufweisen:

- (a) Er ist in schwarzer Farbe auf weißem Hintergrund gedruckt;
- (b) der Abstand zwischen zwei Zeilen muss mindestens 120 % der Schriftgröße betragen;
- (c) Es ist eine einzige, gut lesbare Schriftart ohne Serifen zu verwenden;
- (d) der Abstand zwischen den Buchstaben muss so bemessen sein, dass die gewählte Schriftart gut lesbar ist.



Die **Vorderseite** des ausklappbaren Etiketts muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name, Anschrift und Telefonnummer des Lieferanten;
- Nennfüllmenge des Stoffs oder Gemischs in der Verpackung, die der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wird, sofern diese Menge nicht an anderer Stelle auf der Verpackung angegeben ist;
- die Produktidentifikatoren der Stoffe und Gemische in allen Sprachen, die auf den Innenseiten verwendet werden;
- gegebenenfalls** die Gefahrenpiktogramme
- gegebenenfalls** die Signalwörter in allen Sprachen, die auf dem Etikett verwendet werden auf den Innenseiten verwendet werden;
- gegebenenfalls** den UFI, es sei denn, er ist anderweitig aufgebracht
- einen Verweis auf die vollständigen Sicherheitsinformationen auf der Innenseite des ausklappbaren Etiketts in allen Sprachen des Etiketts oder ein Symbol, das den Benutzer darauf hinweist, dass das Etikett geöffnet werden kann
- eine Abkürzung der Sprache (Ländercode oder Sprachcode) für alle Sprachen, die auf den Innenseiten verwendet werden

Die **Innenseiten** des Faltetiketts enthalten alle Etikettenelemente mit Ausnahme des Gefahrenpiktogramms und der Lieferantenkennzeichnung in jeder auf dem Etikett angegebenen Sprache

Die **Rückseite** des Faltetiketts enthält alle Elemente der Vorderseite, mit Ausnahme der Abkürzungen der Sprachen, die auf den Innenseiten verwendet werden.



Artikel 34:







Die in Artikel 17 genannten Kennzeichnungselemente für Stoffe und Gemische sind auf einem Etikett in physischer Form („physisches Etikett“) angegeben. **Zusätzlich** zum physischen Kennzeichnungsetikett können die in Artikel 17 genannten Kennzeichnungselemente auch in digitaler Form bereitgestellt werden („digitales Etikett“)

Abweichend von Absatz 1 können die Lieferanten die in **Anhang I Abschnitt 1.6. genannten Elemente nur** auf einem digitalen Etikett bereitstellen. Werden die in Anhang I Abschnitt 1.6 genannten Kennzeichnungselemente nur auf einem digitalen Etikett bereitgestellt, müssen die Lieferanten auf mündliche oder schriftliche Aufforderung oder wenn das digitale Kennzeichnungsetikett zum Zeitpunkt des Kaufs des Stoffs oder Gemischs vorübergehend nicht verfügbar ist, diese Kennzeichnungselemente auf anderem Wege bereitstellen. Die Lieferanten stellen diese Elemente unabhängig vom Kauf und kostenlos zur Verfügung.

Anhang I:

1.6. Kennzeichnungselemente, die nur auf einem digitalen Kennzeichnungsetikett angegeben werden dürfen **ergänzende Informationen gemäß Artikel 25 Absatz 3.**



-  Farben-, Lack- und Druckfarbenhersteller sind Formulierer, stellen also keine Rohstoffe her, sondern Gemische
-  Jeder Farbhersteller hat seine eigene, individuelle Rohstoffpalette mit durchschnittlich 1000 bis 2000 Rohstoffen
-  Eine Rezeptur enthält zwischen 10 – 60 Stoffe, häufig Gemische
-  Eine durchschnittliche Farben- und Lackfirma hat um die 5000 Rezepturen
-  Etiketten werden oft vorgedruckt
-  Umfassende, lange Lieferkette – Umstellungen benötigen entsprechend Zeit



Etiketten waren bisher bereits gut lesbar → Vorgaben aus ECHA-Guidance, Food and Tobacco Regulations, CEPE – Lesbarkeitsstudie

Umsetzung in der Praxis – Herausforderungen für die Unternehmen



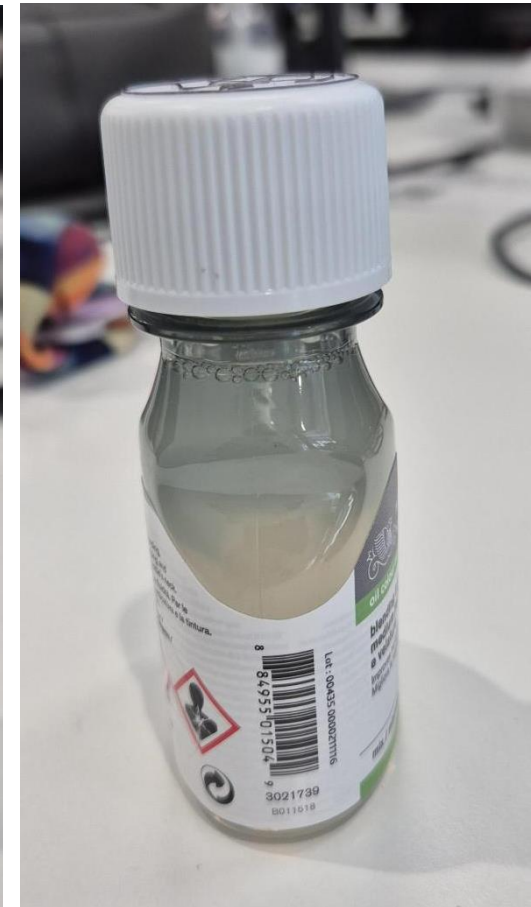
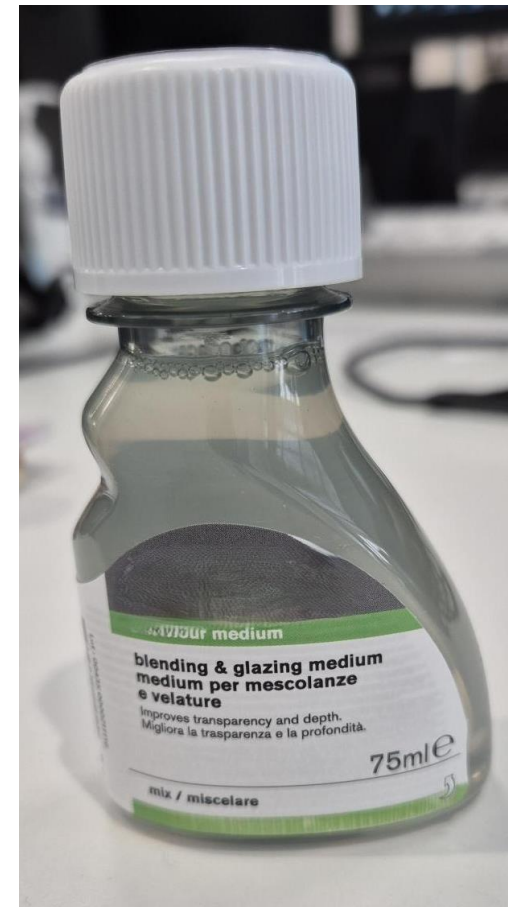
Beispiel einer kleinen Verpackung:

Verpackungsgröße: 75 ml.

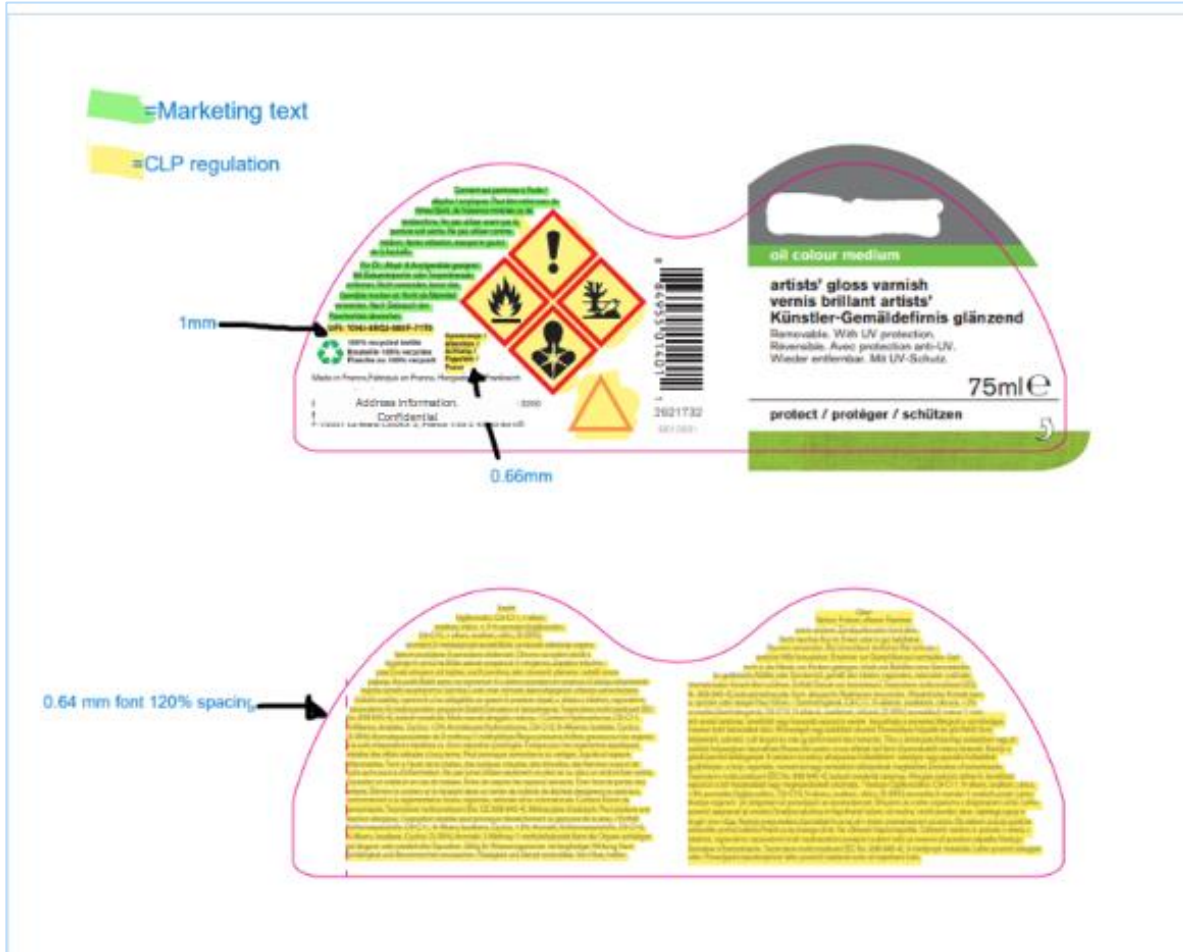
Art des Etiketts: Faltpbares Etikett.

Schriftgröße: 0,66 mm

Informationen in drei Sprachen sind in einigen europäischen Ländern offiziell vorgeschrieben.



Umsetzung in der Praxis – Herausforderungen für die Unternehmen



Umsetzung in der Praxis – Herausforderungen für die Unternehmen



Aus drei wird zwei:

Sprachen fallen durch die Regelungen weg

Faltetiketten sind für diese Art von Verpackungen nicht wirklich geeignet, da es sich um weiche Tuben handelt, die sich nicht gut öffnen lassen und das ausgeklappte Etikett nach dem Lesen nicht wieder richtig platzierbar ist.



EXISTING



NEW TYPE SPEC





Veröffentlichung

Übergangsfrist



MOCS-Einstufung, Label-Updates, Faltetiketten, E&K-Verzeichnis, Werbung etc.



Abverkaufsfrist für Stoffe/Gemische

Stoffe und Gemische, die innerhalb von 18 Monaten nach Inkrafttreten in Verkehr gebracht wurden.

42
Monate



Mindestschriftgrößen, Harmonisierte Einstufung, PCN-Meldungen etc.



Stoffe und Gemische, die innerhalb von 24 Monaten nach Inkrafttreten in Verkehr gebracht wurden.

48
Monate



- ❑ Erarbeitung von Positionen auch in Zusammenarbeit mit CEPE und DUCC
- ❑ Beteiligung an Konsultationen, Workshops etc.
- ❑ Lesbarkeitsstudie des europäischen Verbandes CEPE
- ❑ Erhebung zu den wirtschaftlichen Auswirkungen durch CEPE
- ❑ Beteiligung an einem Schreiben europäischer Industrieverbände mit Fokus auf Downstream User an DG GROW, die in Vorgesprächen die Möglichkeit zur Anpassung bestätigt haben
 - Hintergrund: Neueingeführte Schriftgrößen und Folgen wurden nicht ausreichend evaluiert
 - Angestrebt wird Studie zu Auswirkungen der Schriftgrößen von DG Grow



Label Formatting - Preliminary Estimated Impact of the CLP Revision on the Paints, Coatings, Printing Inks and Artists Colours industries –

With the status of t relating to our indus proposals currently t

Below you will find a related to formatting

The European Pain companies, who use

The likelihood is that currently standard, r

Fold-out labels are o

The estimated im

- > Additional
- > Additional
- > Additional
- > Estimated v
 - o Me
- > Estimated analyzed fu
- > Additional financial bu
- > Baseline pr excess of E
 - o Co
- > Minimum i
- > Minimum i



Research commissioned by CEPE – The European Council of the Paint, Printing Ink and Artists' Colours Industry

Testing legibility at 1.2 and 1.4 mm x-height

Denis G. Pelli, Najib J. Majaj, and Nadine Chahine

GENERAL

RSVP (Rapid Serial Visual Presentation) is a commonly used method to measure reading speed which is a reliable assay of legibility and has been used in reading research for decades (Potter, 1984). The open-source, online-testing web app, [EasyEyes.app](#), developed by Prof. Denis Pelli of NYU allows RSVP testing of online participants. In consultation with Dr. Nadine Chahine and Prof. Najib Majaj, Prof. Denis Pelli of New York University used EasyEyes to test 49 observers recruited online through [Prolific.co](#), with the inclusion criteria of being native and fluent speakers of English. Of the 49 participants, we have complete data for 43. Observers read random five-letter words with an x-height of 1.2 or 1.4 mm at a viewing distance of 30 or 60 cm. We expected that 1.4 mm would be more legible than 1.2 mm at both 30 cm and 60 cm viewing distance.

CONCLUSION

Everyone tested easily read random five-letter words at both 1.2 and 1.4 mm x-height at 30 and 60 cm. Setting text at 1.4mm x-height provided a tiny improvement over 1.2 mm at 60 cm, and none at 30 cm. Increasing x-height from 1.2 to 1.4 mm provided a more than trivial increase in speed to only 1 of 49 observers and only at 60 cm distance. These results were contrary to our expectations and invite further research into the optimal text settings for labels. From these statistically-significant findings, it suggests that there is little appreciable benefit (with regard to legibility) to using fonts with an x-height of 1.4 mm instead of 1.2 mm.

RESULTS

Reading speed is high in all four conditions (1.2 mm and 1.4 mm x-height, and 30 and 60 cm viewing distance) (Table 1). There is a small significant increase in reading speed, from 687 word/min at 1.2 mm to 828 word/min at 1.4 mm at 60 cm (Table 1 and Figure 1). At 30 cm there is no significant effect (Table 1 and Figure 1). The standard error of measurement is consistently about 0.04 (Figure 1), across the four conditions. At 60 cm, there is a significant effect of type size, with the 1.4 mm x-height type being read faster (than 1.2 mm) by a factor of $10^{0.08}=1.2$. At 30 cm there is no significant difference in speed between the two sizes. For each type size there is no significant effect of viewing distance.

Positiv

- ❖ verbesserte Nutzbarkeit von Faltetiketten
- ❖ Einführung der Möglichkeit von digitalen Etiketten





- ❑ Kleinstgebinde haben grundsätzliche Probleme, die heute geforderten Informationen unterzubringen, das wird mit den neuen Vorgaben noch komplexer. Hier bleiben wenige Optionen: entweder auf größere Gebinde umstellen (mehr Abfall beim Kunden), wenn technisch machbar auf die teureren Faltetiketten oder das Produkt vom Markt nehmen.
- ❑ → auch normale Etiketten haben Probleme, die geforderten Informationen unterzubringen: Neben den Angaben des Gefahrstoffetiketts müssen oft auch Angaben zum Produktgebrauch Platz finden, z.B. Mischungsverhältnis von 2K Produkten, Zertifizierungen, Umweltzeichen, spezielle Warnhinweise (Mikroplastik) oder Umweltkategorien, nationale Vorgaben z.B. zur Entsorgung
- ❑ Die nun kommenden Vorgaben führen dazu, dass drastisch weniger Sprachen auf einem Etikett Platz finden → Mit nur einer oder zwei Sprachen entstehen wiederum enorme Kosten für die Umetikettierung von Lagerware, auch wird weit mehr Lagerfläche benötigt
- ❑ Faltetiketten sind häufig aus verschiedensten Gründen keine Option (erhebliche Zusatzkosten, keine Inhouse Druckmöglichkeiten, Art der Verpackung, vorhandene Maschinen nicht für Faltetiketten nutzbar)

Hoher finanzieller, zeitintensiver und bürokratischer Aufwand

→ keine nennenswerte Verbesserung über die potenziellen Gefahren chemischer Stoffe bzw. Gemische zu informieren



www.WirSindFarbe.de